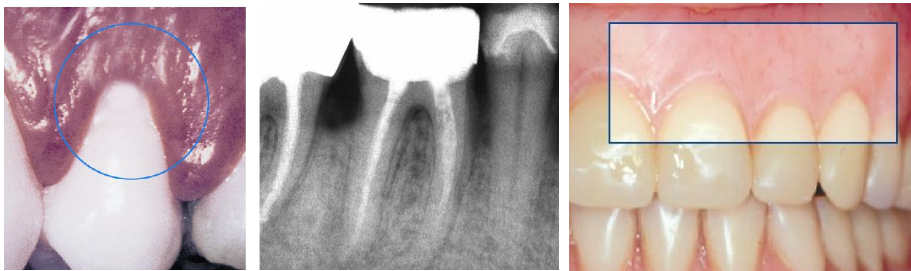


Parodontitis: Ursachen, Vorsorge, Warnsignale und Behandlung

Parodontitis, im allgemeinen Sprachgebrauch auch als „Parodontose“ bezeichnet, ist die Entzündung des Zahnbettes. Sie entwickelt sich aus der Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis), die durch Ansammlung von bakteriellen Zahnbelägen auf den Zahn- und Schleimhautoberflächen hervorgerufen wird. Ein Großteil der Erwachsenen leidet an einer Parodontitis oder Gingivitis. Es handelt sich dabei zwar nicht direkt um eine Erkrankung der Zähne. Dennoch sind diese gefährdet, da es durch die Zerstörung des Zahnhalteapparates zur Zahnlockerung und zum Zahnausfall kommen kann.

Warnsignale und Symptome können sein:

- Zahnfleischbluten
- Mund-geruch
- gerötetes, geschwollenes oder empfindliches Zahnfleisch.



Links: Entzündetes Zahnfleisch ist oft empfindlich, gerötet und blutet beim Zähneputzen. Mitte: Im fortgeschrittenen Stadium kommt es zum Abbau des Kieferknochens. Rechts: Gesundes Zahnfleisch ist fest, entzündungsfrei und hat eine zartrosa Farbe.

Die Parodontitis ist mehr als nur eine Entzündung im Mund. Die Folgen können sich auf den ganzen Körper ausweiten: ■ Klinischen Studien zufolge haben Patienten mit einer Parodontitis ein höheres Risiko, Herzerkrankungen oder einen Schlaganfall zu erleiden ■ Für schwangere Frauen mit Parodontitis ist das Risiko höher, ein untergewichtiges Kind zu bekommen

Zur Vorbeugung von Zahnfleischerkrankungen empfehlen wir eine gute Mundhygiene sowie regelmäßige Kontrolltermine in der Praxis mit Karies- und Parodontitis-Check und professioneller Zahnreinigung. (Lesen Sie dazu auch unseren „Zahngesundheits-Tipp“.) Außerdem sollte auf eine gesunde Lebensweise mit vitaminreicher Ernährung geachtet werden.

Risikofaktoren reduzieren: Rauchen ist einer der größten Risikofaktoren für Zahnfleischerkrankungen. Sie tun daher gut daran, das Rauchen zu reduzieren - noch besser - es zu beenden. Vermeiden oder reduzieren Sie auch übermäßigen Zuckerkonsum.

Die Behandlung einer Parodontitis hängt vom Erkrankungsstadium ab. Unsere Praxis beherrscht für jede Erkrankungsstufe bewährte, wirkungsvolle Therapien. Am Anfang steht die sorgfältige und umfassende Diagnostik, die wir durch verschiedene Untersuchungen und Tests durchführen. Manchmal genügt es schon, die Mundhygiene zu intensivieren – unterstützt durch die professionelle Zahnreinigung. Die Reinigung der Zahnfleischtaschen von den Belägen und Bakterien mit anschließender Wurzelglättung ist eine weitere Behandlungsmaßnahme. Ebenso können für die Behandlung Ultraschallinstrumente und die Lasertechnologie eingesetzt werden. In schweren Fällen ist auch die Gabe von Antibiotika angezeigt. Durch nicht-chirurgische und chirurgische Verfahren haben wir die Möglichkeit, eine Parodontitis in den verschiedenen Stadien erfolgreich zu therapieren.

Impressum

Herausgeber:
Dr. med. dent. Friedhelm Weber
Am Pelkumer Bach 13
59077 Hamm
☎ 02381 - 992233

Internet: www.dr-friedhelm-weber.de
E-Mail: dr-f.weber@gmx.de